

endet eben auch die Macht jeder Bankpolitik, denn dem Ströme der wirklichen Zahlungsbilanz kann sich auch der mächtigste Bankpräsident nicht entgegenstemmen.

B. Die Veränderungen der Geld- und Kreditwirtschaft im Kriege.

1. Das ganze komplizierte Kreditwesen des Deutschen Reiches, wie jedes andere hochentwickelte Kreditwesen, ist im Grunde unter den Voraussetzungen des ewigen Friedens aufgebaut. Wohl kann das feinmaschige Kreditgewebe, das das ganze Land überzieht, einmal durch Krisenjahre etwas gestört werden. Das läßt sich schließlich in den nachkommenden Jahren der Fülle schon wieder ausscheiden. Aber der Krieg greift so stark in alle Teile des Wirtschaftslebens ein, daß die Gefahr eines vollkommenen Stillstehens der Kreditmaschinerie und damit der Zusammenbruch des nur von dieser immer betriebsamen Maschine in Gang gehaltenen Wirtschaftslebens zu befürchten war. Als Deutschland vom Ausbruch des jehigen Weltkrieges überrascht wurde, war es allen Einsichtigen klar, daß es keine höhere Aufgabe geben konnte, als mit allen Mitteln die Aufrechterhaltung des Wirtschaftslebens zu versuchen. Die Pessimisten im Lande, die sich einen funktionierenden Wirtschaftsmechanismus im Lande nicht vorstellen konnten, verlangten sofort nach einem Moratorium, das jedem Schuldner gestatten sollte, vorläufig keine Zahlung zu leisten. Wäre dieser Ruf nach dem Moratorium erhört worden, so hätte die selbstverständliche Folge davon das Aufhören aller Zahlungen, der Zusammenbruch aller Kreditbeziehungen, die Lahmlegung der gesamten Wirtschaft sein müssen.

Wie aber sollte man der sofort energigisch ausgegebenen Parole „Weiter arbeiten!“ Folge geben können? Denn jeder brauchte natürlich Geld, bemühte sich so schnell wie möglich, seine Außenstände einzuziehen. Um die Wirtschaft aufrechtzuerhalten, war es aber nicht nur notwendig, im bisherigen Maße Kredit zu erteilen, sondern womöglich noch mehr Kredit als bisher zu geben. Es mußten neue Kreditquellen und neue Quellen für Umlaufsmittel geschaffen werden, wollte man allgemeine Stockung und damit allgemeine Verwirrung verhüten.

Gerade bei Kriegsausbruch zeigte es sich deutlich, wie sehr der Kredit im Mittelpunkt unserer gesamten modernen Wirtschaft steht. Hier galt es zunächst Erziehungsarbeit zu leisten, denn es war allmählich zu einer allgemeingültigen Vorstellung geworden, daß der Krieg etwas ganz Furchtbares sei, das alle Berechnungen über den Haufen werfe, und daß nichts weiter als der Besitz baren Geldes die bürgerliche Existenz im Kriege garantiere. Daß es schließlich auch im Kriege — wenn auch veränderte — Verdienstmöglichkeiten und Arbeitsgelegenheiten gebe, hatte man sich vorher viel zu wenig überlegt, und man rechnete deshalb an allen Ecken und Enden unseres Wirtschaftslebens mit einem völligen Versagen und einem Aufhören der gewerblichen Tätigkeit. Es war deshalb nur natürlich — es soll das nicht etwa ein persönlicher Vorwurf gegen die Leiter dieser